

Korrekturzeichen nach DIN 16511

Verstellte Buchstaben werden durchgestrichen und auf dem Rand in der richtigen Reihenfolge angegeben.

ff

Verstellte Wörter durch  werden das Umstellungszeichen gekennzeichnet.

ff

Die Wörter werden bei größeren Umstellungen beziffert.

ff B 1-7

Ist die Verstellung schlecht zu überschauen, empfiehlt es sich, den verstellten Text ganz zu tilgen und ihn auf dem Korrekturrand zu wiederholen.

Verstellte Zahlen sind immer ganz durchzustreichen und in der richtigen Ziffernfolge auf den Rand zu schreiben, z. B. ~~1684~~

ff 1864.






Für **unleserliche** oder **zweifelhafte Manuskriptstellen**, die noch nicht blockiert sind, sowie für noch **zu ergänzenden Text** wird vom Korrektor eine Blockade verlangt, z. B.:

~~Hyaden~~ sind Insekten mit unbeweglichem Prothorax (s. S. 111).


ff ☒ ff ☒


Sperrung oder **Aufhebung einer Sperrung** wird wie beim **Verlangen** einer anderen Schrift durch **Unterstreichungen** gekennzeichnet.

ff nicht sperren
ff sperren


Fehlender Wortzwischenraum wird mit  bezeichnet. **Zu weiter Zwischenraum** wird durch , zu enger Zwischenraum durch  angezeigt. Soll  ein **Zwischenraum ganz wegfallen**, so wird dies durch zwei Bogen ohne Strich  angedeutet.

ff
ff
ff

Fehlender Zeilenabstand (Durchschuss) wird durch einen **zwischen die** Zeilen gezogenen Strich mit nach außen offenem Bogen  angezeigt.

Zu großer Zeilenabstand (Durchschuss) wird durch einen **zwischen die** Zeilen gezogenen Strich mit einem nach innen offenen Bogen  angezeigt.

Ein **Absatz** wird durch das Zeichen  im Text und auf dem Rand verlangt:

Die ältesten Drucke sind so gleichmäßig schön ausgeführt, dass sie die schönste Handschrift übertreffen.  Die älteste Druckerpresse scheint von der, die uns Jost Amman im Jahre 1568 im Bilde vorführt, nicht wesentlich verschieden gewesen zu sein.

ff


Das Anhängen eines Absatzes verlangt man durch eine den Ausgang mit dem folgenden Text verbindende Linie:

Die Presse bestand aus zwei senkrechten Säulen, die durch ein Gesims verbunden waren.


ff

In halber Manneshöhe war auf einem verschiebbaren Karren die Druckform befestigt.

Zu tilgender Einzug erhält am linken Rand das Zeichen , am rechten Rand das Zeichen , z. B.:


Die Buchdruckerpresse ist eine faszinierende Maschine, deren kunstvollen  Mechanismus nur der begreift, der selbst daran gearbeitet hat.

ff

Fehlender Einzug wird durch  möglichst genau bezeichnet, z. B. (wenn der Einzug um ein Viertel verlangt wird):


... über das Ende des 14. Jahrhunderts hinaus führt keine Art des Metalldruckes.

ff


 Der Holzschnitt kommt in Druckwerken ebenfalls nicht vor dem 14. Jahrhundert vor.

Aus Versehen falsch Korrigiertes wird rückgängig gemacht, indem man die Korrektur ~~mit~~ dem Rand durchstreicht und Punkte unter die fälschlich korrigierte Stelle setzt.

ff über

Ligaturen (zusammengezogene Buchstaben) werden verlangt, indem man die fälschlich einzeln nebeneinander gesetzten Buchstaben durchstreicht und auf dem Rand mit einem Bogen darunter wiederholt, z. B. Schiff 

ff

Fälschlich gesetzte Ligaturen werden durchgestrichen, auf dem Rand wiederholt und durch einen Strich getrennt, z. B. Auflage 

ff | e

Korrekturzeichen nach DIN 16511

Weitere Empfehlungen:

Kammern in einer Zeile mehrere Fehler vor, dann erhalten sie ihrer Reihenfolge nach verschiedene Zeichen. Für ein und denselben falschen Buchstaben wird aber nur ein Korrekturzeichen verwendet, das am Rand mehrfach vor den richtigen Buchstaben gesetzt wird.

o e i
a

Fehlende Zeilen signalisiert man mit **H** am linken Textrand zwischen vorangehender und folgender Zeile.

H
erste Zeile
dritte Zeile

H — zweite Zeile

Bei der Korrektur ist auf **zu häufige Trennungen** hinzuweisen, die die Setzerei nach Möglichkeit durch Umsetzen verringern sollte. Bei langen Zeilen sollten nicht mehr als 3, bei kurzen (z. B. im Wörterbuch oder Lexikon) nicht mehr als 5 Trennungen aufeinander folgen.

mmmmmmmmmmmm
mmmmmmmmmmmm
mmmmmmmmmmmm
mmmmmmmmmmmm
mmmmmmmmmmmm
mmmmmmmmmmmm

6 Trennungen

Bei der Korrektur sollten auch **sinnentstellende** und **unschöne Trennungen** aufgelöst werden, um einen mühelosen Lesefluss zu gewährleisten. Zu diesem Zweck darf im Flattersatz das Zeichen **J** verwendet werden, im Blocksatz sind die umzustellenden Zeichen zu umkreisen und mit einer Schleife zu versetzen.

Spargel- Walzer- bein- Steuer-
der zeugnisse halten hebung

J J J J

Vergleichster- Wasserstoffio-
min nen

o
o

Mit Randvermerken wird auf eine umfangreiche Korrektur hingewiesen, die rechts neben dem Text zu viel Platz einnehmen würde.

Siehe oben
Siehe unten
Siehe Anlage

Der **auf Mitte zu setzende Punkt**, z. B. der Multiplikationspunkt bei mathematischem Satz, wird mit nebenstehendem Zeichen angegeben.

⋮

Verstellte Zeilen werden mit waagerechten Randstrichen versehen und in der richtigen Reihenfolge nummeriert, z. B.:

Sah ein Knab' ein Röslein stehn, _____ 1
liefer schnell, es nah zu sehn, _____ 4
war so jung und morgenschön, _____ 3
Röslein auf der Heiden, _____ 2
sah's mit vielen Freuden. _____ 5
Goethe _____ 6

Soll ein Wortteil, ein Wort oder eine Gruppe von Wörtern in eine andere Zeile gestellt werden, so wird der umzustellende Text umrandet **mit** und einem Pfeil an die gewünschte Stelle geführt.

o

Sollen Zeilen oder ganze Abschnitte umgestellt werden, so erfasst man **von der** aus ein Pfeil zur richtigen Stelle führt. Das Zeichen ist am sie seitlich (in der Regel am linken Satzrand) mit einer Klammer, rechten Rand zu wiederholen.

[